

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

187. Der geschlagene Mann

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

187.

Der geschlagene Mann.

I. Heiter.

Aus der Gegend von Oppeln.

Das Weib zum Biere ging, hi ha hi! Der Mann woll = te
mit ihr gehn, val = la = de = ri = di, val = la = de = ri = di, rat = ta = ta = ti!

II. Heiter.

Das Weib zum Biere ging, he juch = he! der Mann woll = te
mit ihr gehn, sal = la = ta = ri = ta ra = rum = de, sal = le = rum = de!

1. Das Weib zum Biere ging,
Der Mann wollte mit ihr gehn.
2. „Lieber Mann, bleib du daheim,
Nimm den Rockenstock zwischen die Bein!“
3. Das Weib vom Biere kam,
Der Mann beim Rocken saß.
4. „Lieber Mann, wieviel hast du gesponnen?“
„Ich hab' schon dreimal umgewunden.“
5. Das Weib den Rockenstock nahm,
Prügelte den Mann krumm und lahm.
6. Der Mann zum Nachbar sprang:
„Mein Weib hat mich geschlag'n.“
7. Hundsfott, was kommst mir's Klagen?
Mein Weib hat mich auch geschlagen.
8. „Und wenn die Weiber das Recht soll'n haben,
Will ich auch kein Wort mehr sagen.“

In verschiedenen Lesarten vorhanden. Die Frau will wallfahrten, oder zu Lanze, oder zu Biere gehn, der Mann soll spinnen, spinnst zu wenig, bekommt Schläge; so hier, Meinert 105. Kreisshmer 1, 203. 204. Grf 3, 42. 43. 2, 40. und sehr ausführlich Ziska und Schottky 161—164., wiederholt bei Grf 4, 38. 39. Die Frau geht zu Weine, der Mann frist den Rahm ab und läßt die Wolken stehn Wunderhorn 2, 420. Kreisshmer 1, 295. 296. — Die Sache ist aber auch umgekehrt: die Frau muß zu Hause bleiben, soll spinnen, spinnst zu wenig und bekommt Schläge, s. Weyden, Göln's Vorzeit 229. 230.